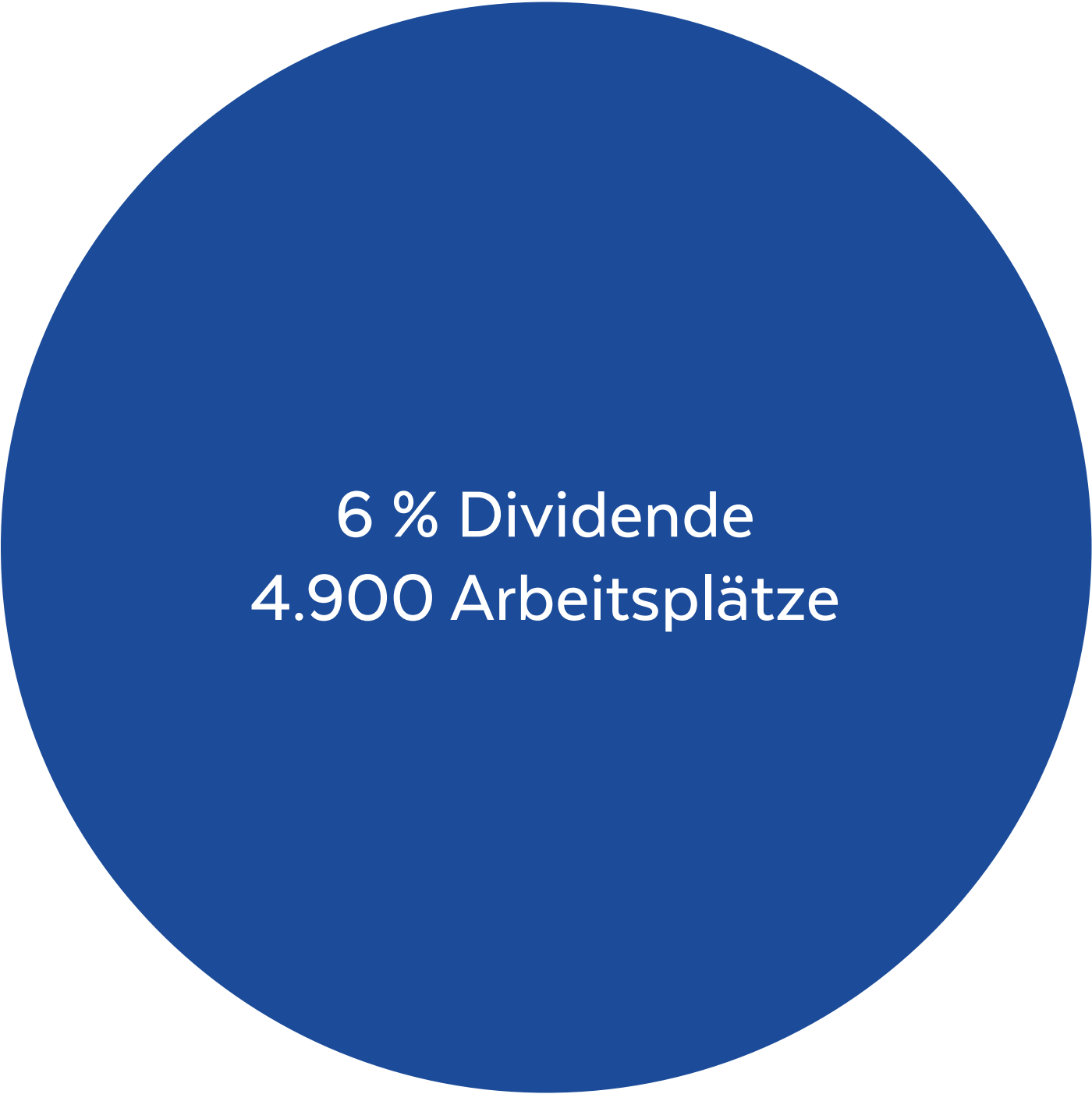


Geschäftsbericht 2017



360°

Austro Holding



6 % Dividende
4.900 Arbeitsplätze



Die jährliche Dividende beträgt seit Gründung der Austro Holding 6 %. Ein weiteres Ziel ist es, die nachhaltige Entwicklung der Unternehmen sicherzustellen. Die elf Beteiligungen beschäftigen insgesamt rund 4.900 Mitarbeiter.

Rundum

erfolgreich

»Das Zusammenspiel von Beteiligungen bedeutet, auf Einzelinteressen zu achten und gleichzeitig das Ganze im Blick zu behalten.«



Die Erstellung einer 3D-Figur ist ein zweistufiger Prozess. Zuerst wird die Person rundum fotografiert, also ein 360°-Scan erstellt. Auf der Grundlage dieser Daten erfolgt dann der eigentliche Druck.

Um eine realistische, detailgenaue Abbildung zu erhalten, ist also ein Blick notwendig, der das Ganze umfasst.

Dieser 360°-Gedanke lässt sich perfekt auf die Austro Holding übertragen. Die elf Beteiligungen verfolgen eigenständige Ziele. Gleichzeitig gilt es aber, eine übergeordnete Strategie zu verfolgen. Die Austro Holding fördert die Unternehmen dabei, im Sinne des Ganzen zu agieren. Sie bekommen neben strategischer auch finanzielle Unterstützung. Aus elf österreichischen Firmen und rund 4.900 Mitarbeitern ergibt sich so eine große, runde Sache.

Stichwort

Innovation

Der 3D-Druck ermöglicht im Bereich der Produktion eine neue Dimension der Flexibilität. Änderungen werden ganz einfach an Daten vorgenommen, nicht mehr an Werkzeugen. Zukunftsforscher sprechen daher von einer wegweisenden Technologie. Die Innovation hat das Potential, ganze Industrien umzuwälzen.

In Zeiten starker Veränderung spielt Innovation auch bei den Beteiligungen der Austro Holding eine große Rolle. In den einzelnen Branchen sind die Zukunftsanforderungen zwar unterschiedlich, allen Unternehmen gemein ist jedoch das Bestreben, vorausszuschauen, um in naher und ferner Zukunft rundum erfolgreich sein zu können.



Dr. Erhard F. Grossnigg verfolgt mit der Austro Holding von Beginn an das Ziel, Einkommen und Vermögen den Gesellschaftern langfristig zu sichern.

Nachhaltiges Wachstum



2017

in der Austro Holding

»Nachhaltiges Wachstum kommt allen Stakeholdern zugute – von den Mitarbeitern bis zu den Gesellschaftern.«

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN,

das Geschäftsjahr 2018 steht im Zeichen vieler Jubiläen. Ganz besonderes Augenmerk wird zudem der neuen Regierung zuteil, von der man endlich Reformen erhofft, die die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft verbessern sollen.

Auch in unserem Unternehmen wollen wir im Jahr 2018 Akzente setzen und uns mit Unterstützung einer stabilen Konjunkturlage fit für die Zukunft machen. Ausgangspunkt sind die Ergebnisse 2017, die einen Hinweis auf die Notwendigkeit einer Verstärkung der Rentabilität geben. Nach vielen Jahren der Erfahrung und des Lernens haben sich doch jene Möglichkeiten herauskristallisiert, die eine weitere nachhaltige Entwicklung unserer Unternehmensgruppe absichern.

Das Geschäftskonzept ist eine runde Sache, alle Hoffnungen und Erwartungen unserer Anteilseigner konnten erfüllt werden.

Wir alle werden uns im Interesse aller Stakeholder weiterhin anstrengen, diesen Erfolgsweg fortzusetzen, jedenfalls den Bestand zu sichern.

All unseren Kollegen in unseren Unternehmen möchte ich für ihren Einsatz aufrichtig danken und ihnen und ihren Familien weiterhin Freude und Erfolg wünschen!

Dr. Erhard F. Grossnigg
Gründungsgesellschafter

Erfolg, der sich auszahlt

Bericht der Geschäftsführung

»Im achten Jahr des Bestehens der Austro Holding wurden die Weichen für eine Fokussierung auf bestimmte Branchen gestellt. Das Versprechen an die Gesellschafter zur Zahlung einer Dividende von 6 % kann wieder erfüllt werden.«

MAG. KERSTIN GELBMANN
Geschäftsführung Austro Holding GmbH

Nach zwei interessanten Interviews, die ich bereits mit Ihnen führen durfte, bin ich natürlich neugierig, wie das Geschäftsjahr 2017 verlaufen ist und welche Neuigkeiten Sie mir berichten werden.

KERSTIN GELBMANN: 2017 war für uns ein sehr ereignisreiches Jahr, mit einer gegenüber den Jahren davor gravierenden Änderung: Wir haben erstmals eine unserer wesentlichen Mehrheitsbeteiligungen, die Domoferm Gruppe, verkauft. Dazu ist festzuhalten, dass in unseren Gründungsüberlegungen ein Verkauf einer unserer Beteiligungen nur in Ausnahmefällen vorgesehen ist. Ausschlaggebend für die Entscheidung war die Möglichkeit, mit dem Verkauf der Domoferm an die amerikanische Jeld-Wen Gruppe eine strategische Fokussierung auf Branchenschwerpunkte innerhalb der Austro Holding vorzunehmen sowie der Umstand, dass Domoferm eine perfekte strategische Ergänzung für Jeld-Wen ist.

Die Entwicklung der vorhin erwähnten strategischen Fokussierung auf Branchen war ein wesentlicher Schwerpunkt der Tätigkeiten 2017. Zum einen betrifft dies den Bereich der Büromöbelindustrie mit der BGO Holding, die der Austro Holding und der Bartenstein Holding jeweils zu 50 % gehört und unter deren Dach derzeit die Firmen Bene und Neudoerfler sind, zum anderen den Bereich der Bettwaren mit unserer Sleepwell Kauffmann GmbH.

vnr.: MAG. JOHANN DROBILITSCH,
MAG. KERSTIN GELBMANN,
ING. WALTER KARGER,
Geschäftsführung Austro Holding GmbH

Herr Karger, Sie sind ja nicht nur Geschäftsführer der Austro Holding, sondern waren auch CEO der Domoferm Gruppe.

WALTER KARGER: Richtig, dahingehend hat mich der Verkaufsprozess der Domoferm Gruppe besonders intensiv berührt. Die Verantwortung für die Domoferm und ihre Mitarbeiter in neue Hände zu übergeben, ist mir letztlich aber nicht ganz so schwergefallen, da die Domoferm als führender europäischer Anbieter von Stahlzargen und Stahl- und Brandschutztüren die optimale Ergänzung zur Kompetenz von Jeld-Wen ist. Für die Domoferm als Teil der weltweit agierenden Jeld-Wen Gruppe werden sich erhebliche zusätzliche Wachstumsmöglichkeiten ergeben.

Welche Aufgaben werden Sie zukünftig in der Austro Holding Gruppe übernehmen?

WALTER KARGER: Nach dem Closing des Verkaufs und meinem damit verbundenen Ausscheiden als CEO der Domoferm Gruppe habe ich in die Geschäftsführung von Ankerbrot gewechselt, um die laufende Restrukturierung sowie die Integration von Linauer & Wagner und die damit verbundene Hebung von Synergiepotentialen weiter voranzutreiben. Bereits 2017 haben wir Teile der für die Filialen von Ankerbrot wichtigen, kleinteiligen Handwerksproduktion zu Linauer & Wagner verlagert, wo dafür optimalere, weil flexiblere Produktionsbedingungen vorliegen. Außerdem wurden Synergien im Einkaufs- und Personalbereich gehoben. Weitere Synergieprojekte, insbesondere im administrativen Bereich, gilt es 2018 umzusetzen.

Wie waren die Ergebnisse 2017 der Beteiligungen und der Austro Holding Gruppe?

KERSTIN GELBMANN: Gesamt betrachtet liegen wir mit dem Konzernergebnis 2017 leicht unter Budget. Allerdings haben zu dem durchaus akzeptablen Ergebnis zum Teil auch nicht-operative Effekte beigetragen.

Das in 2017 erwirtschaftete operative Ergebnis blieb doch erheblich hinter unseren Erwartungen zurück, dies zum einen aufgrund erforderlicher Rückstellungen bei einzelnen Beteiligungsgesellschaften und zum anderen, weil andere Gesellschaften ihr Budget aus unterschiedlichen Gründen nicht erreicht haben. Hervorheben möchte ich zum Beispiel ERP-Umstellungen bei zwei Beteiligungsunternehmen und Einmalkosten aufgrund eines Outsourcing-Projekts bei einem anderen.

Gibt es Beteiligungen, die noch keinen Turnaround geschafft haben?

WALTER KARGER: Anker, Gaulhofer und Kunert bedürfen noch großer Aufmerksamkeit. Bei allen dreien wurde nach eingehender Ursachenanalyse jeweils ein Bündel von Restrukturierungsmaßnahmen und Projekten aufgesetzt, um den Turnaround zu erreichen.

Sie haben die Bildung von Branchenschwerpunkten erwähnt, können Sie mir dazu Näheres erzählen?

KERSTIN GELBMANN: Wie bereits gesagt war einer der Gründe für die positive Verkaufsentscheidung betreffend Domoferm, dass sich dadurch für die Austro Holding die Möglichkeit der strategischen Ausrichtung und Fokussierung auf Branchenschwerpunkte eröffnet. Einer dieser Branchenschwerpunkte, auf die wir uns zukünftig fokussieren werden, ist der Büromöbel-Sektor. Hier haben wir mit der BGO und ihren derzeitigen Töchtern Bene und Neudoerfler sowie auch mit weiteren Akquisitionen das Ziel, in die Top 3 der europäischen Büromöbelanbieter aufzusteigen. Weitere Schwerpunkte, auf die wir uns fokussieren werden, sind etwa der Bettwarenbereich mit unserer Tochter Sleepwell Kauffmann, aber auch der Immobilienbereich.

Den Pressemeldungen zufolge gibt es dazu im Zuge Ihrer M&A-Aktivitäten bereits konkrete Projekte.

KERSTIN GELBMANN: Richtig. Mit dem zwischenzeitlich auch wettbewerbsrechtlich genehmigten Erwerb von hali vereinen wir in der BGO neben Bene und Neudoerfler ein weiteres Unternehmen mit langjähriger Erfahrung und Expertise im Büromöbelmarkt. Gestärkt durch diesen Schulterschluss sind wir davon überzeugt, den Grundstein für ein Unternehmen von europäischem Format zu schaffen.

JOHANN DROBILITSCH: Im Bettwarenbereich werden wir die Sanders Gruppe mit Sitz in Bramsche in Deutschland erwerben, die, wie unsere Sleepwell Kauffmann, im Federn- und Daunenbereich tätig ist. Die Sanders Gruppe ist einer der führenden Produzenten, Entwickler und Vertreiber von Textilien im Bereich der Bettwarenproduktion in Deutschland. Durch die Integration der Sleepwell Kauffmann in die Sanders Gruppe erwarten wir uns, deutliche Synergien realisieren zu können. Das Produktportfolio der Sanders Gruppe wird durch die hochwertigen Daunen- und Federnprodukte von Sleepwell Kauffmann optimal ergänzt.

Erwähnt wurden auch Immobilien als ein zukünftiger Branchenschwerpunkt.

KERSTIN GELBMANN: Ausgehend davon, dass sowohl wir und unsere Beteiligungsgesellschaften als auch die Herrn Dr. Grossnigg zuzurechnende grosso holding und deren Beteiligungen Liegenschaften besitzen und/oder nutzen, haben wir beschlossen, die Immobilieninteressen beider Holdings zu bündeln und damit einen professionellen Zugang zu Immobilien, deren Verwaltung, Nutzung und Instandhaltung, wie auch die Optimierung von Finanzierungsstrukturen zu schaffen. Neben der Bündelung der Bestandsimmobilienthemen werden wir hinkünftig auch gezielt in Immobilien investieren und wollen in diesem Bereich somit wachsen. Johann Drobilitsch wird für den Immobilienbereich hauptverantwortlich sein.

Wo sehen Sie die Herausforderungen im neuen Jahr?

WALTER KARGER: Die Konjunkturprognosen sind durchwegs optimistisch, wenngleich viele Unsicherheiten bestehen, die eine längerfristige Stabilität jederzeit in Frage stellen können. Dahingehend gilt es, unsere Geschäftsstrategien laufend einer umfassenden Überprüfung zu unterziehen. Das Motto dieses Geschäftsberichts ist auch Grundlage unserer Herangehensweise, immer darauf zu achten, einen 360°-Blickwinkel zu schaffen. 360° zu denken heißt, alle Möglichkeiten in Betracht zu ziehen sowie offen für Neues und visionär zu sein. Es bedeutet auch eine 360°-Betrachtung auf alle Bereiche unserer Unternehmen, deren Strategien, das Produktportfolio und natürlich auch, weiterhin mit voller Kraft die digitalen Konzepte und Möglichkeiten der jeweiligen Branchen voranzutreiben.

Alles

im Überblick



Bericht

des Aufsichtsratsvorsitzenden

»Aufsicht ist auch im Sinne einer Draufsicht zu verstehen:
Nur wer das Ganze überblickt, kann die richtigen
Entscheidungen treffen und Empfehlungen abgeben.«

DR. MICHAEL SCHUR
Aufsichtsratsvorsitzender Austro Holding GmbH

IM JAHR 2017 haben fünf Aufsichtsratssitzungen stattgefunden. Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats hat sich in 2017 insofern geändert, als Herr Dr. Veit Sorger aufgrund des gesetzten Alterslimits ausgeschieden ist und Frau Mag. Claudia Badstöber in den Aufsichtsrat gewählt wurde. Die Aufgaben, die Befugnisse, Rechte und Pflichten des Aufsichtsrats sind gleichgeblieben. Dem Aufsichtsrat kommt eine entscheidende Rolle in der Austro Holding zu, da er die nachfolgenden Entscheidungen trifft oder Empfehlungen an die Generalversammlung abgibt:

- jeden Erwerb, jede Belastung und jede Veräußerung von Beteiligungen, Immobilien und Rechten,
- das Jahresbudget der Austro Holding GmbH sowie das konsolidierte Budget der Gruppe,
- die Aufnahme von Anleihen, Darlehen und Krediten, die gewisse Größenordnungen überschreiten,
- die Gewährung von Darlehen, Krediten, Zuschüssen und dgl. an Dritte und an Beteiligungsgesellschaften,
- die Bestellung und die Abberufung von Geschäftsführern der Austro Holding GmbH,
- die Unterbreitung des Gewinnausschüttungsvorschlages an die Generalversammlung und
- die Empfehlung an die Generalversammlung über die Festlegung des Unternehmenswertes.

Als wesentliche Entscheidungen des Aufsichtsrats in 2017 möchte ich hervorheben:

- Erwerb einer 100%-Beteiligung an der hali gmbh
- Verkauf der 100%-Beteiligung an der Domoform International GmbH
- Erwerb einer 100%-Beteiligung an sanders.eu (D)
- Gründung einer Immobiliengesellschaft gemeinsam mit der grosso holding GmbH

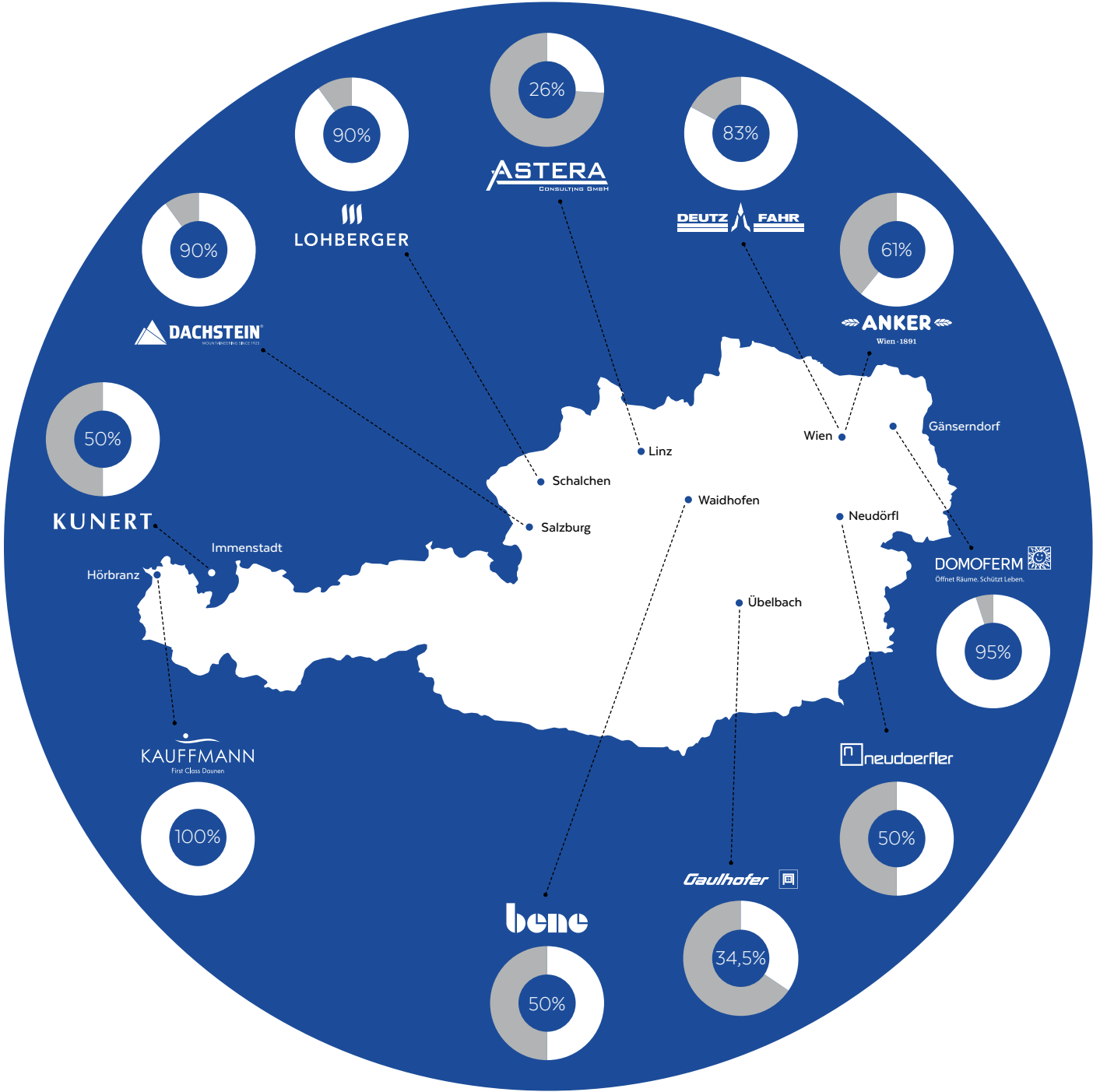
Mit einem Umsatz von EUR 340,6 Mio. und einem EGT von EUR 6,2 Mio. konnte der Umsatz das Geschäftsjahr 2016 übertreffen. Das EGT liegt hinter dem Vorjahr zurück, es ist aber erneut gelungen, die den Gesellschaftern versprochene Rendite von 6 % zu erwirtschaften.

Meine Aufsichtsratskollegen und ich bedanken uns bei allen Mitarbeitern der Austro Holding und ihren Beteiligungen für ihren Einsatz und die gute Arbeit in 2017.

Dr. Michael Schur
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Beteiligungen

auf einen Blick



Stand: 31. 12. 2017

»Der Beginn einer strategischen Fokussierung auf Branchen war ein wesentlicher Schwerpunkt der Tätigkeiten 2017.«

Kompetenz

in Stahl

DOMOFERM INTERNATIONAL GMBH

GESCHÄFTSBEREICH: Produktion und Vertrieb von Stahltüren, Brandschutz Türen und Zargen

GRÜNDUNGSJAHR: 1960

UMSATZ 2017: EUR 120 Millionen

MITARBEITER 2017: 1.064



vlnr.: WALTER KARGER,
ADELHEID ADELWÖHRER,
Geschäftsführung Domoferm International GmbH

Die hohen Stahlpreise waren in 2017 wie auch bereits in 2016 eine große Herausforderung. Ebenso gestaltete sich die Einführung des neuen ERP-Systems als eine enorme Belastung für die gesamte Organisation. Trotz all dieser schwierigen Aufgaben konnte das geplante Ergebnis erreicht werden. Dazu beigetragen haben die erzielten Einsparungen in diversen Bereichen.

2017 wurde Domoferm einer 360°-Prüfung unterzogen, die damit endete, dass am 19.02.2018 die Austro Holding ihre Anteile an der Domoferm Gruppe an den strategischen Partner Jeld-Wen verkaufte. In diesem weltweit agierenden Konzern kann sich Domoferm deutlich besser weiterentwickeln als innerhalb der Austro Holding Gruppe. Für die Austro Holding ist der Anteilsverkauf einer Beteiligung nur in Ausnahmefällen vorgesehen. Dieser Ausnahmefall ergab sich durch die strategische Fokussierung der Austro Holding sowie die Kompetenz und Potentiale von Jeld-Wen.

Die Austro Holding dankt allen Mitarbeitern der Domoferm für fünf Jahre, in denen die Austro Holding die Gesellschafterverantwortung innehatte, und wünscht weiterhin viel Erfolg!



»Mit der bevorstehenden Integration in den weltweit agierenden Konzern Jeld-Wen ergeben sich für die Domoferm Gruppe viele Möglichkeiten und zusätzliches Wachstum.«

WALTER KARGER
Geschäftsführer

»Erfolgreich tätig sein geht nur gemeinsam. Die Austro Holding war der Domoferm die letzten 5 Jahre ein wertvoller Partner.«

ADELHEID ADELWÖHRER
Geschäftsführerin



INNOVATIONEN:

Neben der Baumeister-Tür und der Anti-Graffiti-Tür war das Premium-Partner-Konzept die Innovation des Jahres. Gut geschulte und informierte Fachpartner haben mit diesem Konzept die Möglichkeit, ihren Umsatz deutlich zu erhöhen, womit sich der Aufwand mehrfach bezahlt macht: Zufriedenheit beim Kunden und beim Vertriebspartner.

Land

Maschinen

DEUTZ-FAHR AUSTRIA LANDMASCHINEN GMBH

GESCHÄFTSBEREICH: Landtechnikimporteur für die Marken Deutz-Fahr und JCB Agri

GRÜNDUNGSJAHR: 1984

UMSATZ 2017: EUR 38,5 Millionen

MITARBEITER 2017: 68



vlr.: WOLFGANG HALPER,
CHRISTIAN BIRSAK,
Geschäftsführung Deutz-Fahr Austria Landmaschinen GmbH



DEUTZ-FAHR

www.deutz-fahr.at/www.fastrac.at

Die definierte Strategie zeigt in vielen Bereichen schon erste positive Auswirkungen. Im vergangenen Jahr konnte durch die Neugewinnung von zwei zusätzlichen Händlern in Österreich die Stückzahl der abgesetzten Traktoren wesentlich erhöht werden. Sowohl die Marke Deutz als auch JCB wurden basierend auf dem vorhandenen Marktimage neu positioniert. Die positive Wahrnehmung von Deutz-Fahr Austria am Markt konnte dadurch erheblich gesteigert werden.

In der zweiten Jahreshälfte konnte mit dem Produktsegment JCB ein Los bei der Ausschreibung der BundesbeschaffungsGmbH gewonnen werden, womit Deutz-Fahr Austria für die nächsten drei Jahre offiziell das BBG Partnersiegel für bestimmte Zwecke verwenden darf.

2017 war ein Jahr des Umbruchs bei der Deutz-Fahr Austria! Mit der neuen Geschäftsführung wurde neuer Schwung in das Unternehmen gebracht. Das vergangene Jahr war von mehreren außergewöhnlichen Herausforderungen geprägt. Einerseits galt es, die Änderung der Abgasnorm zu bewältigen und andererseits die Umsetzung der „Mother Regulation“. Mit dieser musste Deutz-Fahr als Hersteller weitere verkehrs- und arbeitssicherheitsrechtliche sowie umweltrelevante Vorschriften bei der Konstruktion von Traktoren und Maschinen berücksichtigen.

Ein Highlight war die Eröffnung des „Deutz-Fahr Werks“ in Lauingen. Hier wurde im Mai 2017 Europas modernstes Traktorenwerk in Betrieb genommen. Die Deutz-Fahr Austria war mit mehr als 100 Personen vertreten. Sowohl Händler als auch die eigenen Mitarbeiter waren begeistert.

Technik auf dem neuesten Stand wurde hier für alle erlebbar.

»Die in 2016 gemeinsam mit der Austro Holding erarbeitete Strategie wurde 2017 konsequent umgesetzt. Dies führte auch zu einem überaus erfreulichen, positiven Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2017.«

WOLFGANG HALPER
Geschäftsführer



»Die Deutz-Fahr Austria setzt mit der Marke Deutz-Fahr auf ein Premiumprodukt am Landmaschinenmarkt. Wir sind stolz auf unsere modernen und optisch sehr ansprechenden Modelle.«

CHRISTIAN BIRSAK
Geschäftsführer

INNOVATIONEN:

Der JCB LiveLink ermöglicht intelligenteres Arbeiten. LiveLink ist ein innovatives Softwaresystem, mit dem JCB Maschinen aus der Ferne verwaltet werden können - im Internet, per E-Mail oder auf dem Handy. Der Kunde erhält wertvolle Informationen in Echtzeit über seine JCB Maschine. Dies betrifft unter anderem Informationen zu Maschinenwartungen, Wartungsprotokollen, Einsatzbereitschaft bis hin zu Auswertungen über Wirtschaftlichkeit und Effizienz der durchgeführten Arbeiten. JCB LiveLink gehört bei den meisten JCB Maschinen bereits zur Serienausstattung.

Wiener

Traditionsunternehmen

ANKERBROT HOLDING GMBH

GESCHÄFTSBEREICH: Produktion und Vertrieb von Brot und Gebäck

GRÜNDUNGSJAHR: 1891

UMSATZ 2017: EUR 112 Millionen

MITARBEITER 2017: 1.408



LYDIA GEPP,
Geschäftsführung Ankerbrot Holding GmbH



Wien · 1891

ANKERBROT

www.ankerbrot.at

Das Jahr 2017 war für Ankerbrot durchwachsen. Einerseits konnten mit der in 2017 in die Gruppe eingegliederten Firma Linauer & Wagner weitere Synergien gehoben und genutzt werden. Andererseits haben die in 2017 durchgeführten Optimierungsmaßnahmen in Produktion und Vertrieb im Ergebnis noch keine positive Wendung vollzogen. Zusätzlich haben Rechtsstreitigkeiten das Ergebnis 2017 negativ beeinflusst.

Dennoch befindet sich die Ankerbrot Gruppe auf dem richtigen Weg und 2018 wird ein weiteres Jahr für Optimierungsmaßnahmen und Neustrukturierungen. So verantworten seit März 2018 Walter Karger und Lydia Gepp gemeinsam die Weiterentwicklung von Ankerbrot. Walter Karger war bereits mehrere Jahre als Aufsichtsratsvorsitzender für das Unternehmen tätig und bringt seine Erfahrung nun operativ ein. Die Austro Holding begleitet die Ankerbrot Gruppe in diesem herausfordernden Jahr.

»127 Jahre Unternehmensgeschichte bedeutet zum einen, dass wir mit Stolz zurückblicken auf die Bedeutung, die Anker für Wien hat. Zum anderen sehen wir es auch als Auftrag, die Zukunft weiter zu gestalten und als verantwortungsvoller Bäcker zu agieren. Dies bedingt höchste Qualität und Sorgfalt, beginnend bei der Auswahl unserer Lieferanten über die Produktion bis hin zum Umgang mit unseren Mitarbeitern sowie der Umwelt.«

LYDIA GEPP
Geschäftsführerin



»Das Wiener Traditionsunternehmen Ankerbrot steht vor vielfältigen Herausforderungen und Aufgabenstellungen. Unser Ziel ist es, Anker wieder auf die Erfolgsspur zu bringen und als wichtigen und innovativen Backwarenhersteller zu positionieren.«

WALTER KARGER
Geschäftsführer

INNOVATIONEN:

„Anker ist vegan“. Anker präsentierte im November 2017 in einem Pop-up-Store drei Tage lang seine neue vegane Range von Feinbackwaren. Köstliche Mohn- und Nussstrudel, Schokokuchen und vegane Kipferl runden nun das mehr als 50 Produkte umfassende vegane Bäckereiangebot von Anker ab.

Anker stellt sein Gespür unter Beweis, wenn es um das Erkennen von Kundenwünschen geht. Wegen der außergewöhnlichen medialen Aufmerksamkeit und Kundenanfragen bis hin zu einer Online-Petition auf Facebook hat Anker entschieden, für die vegane Community eine rein vegane Anker Filiale bei der U-Bahn-Linie am Wiener Stephansplatz zu eröffnen.

Feuer

und Flamme

LOHBERGER HEIZ- UND KOCHGERÄTE TECHNOLOGIE GMBH

GESCHÄFTSBEREICH: Entwicklung, Produktion und Vertrieb von
Heiz- und Kochgeräten für den Privatbereich und Gastronomieküchen

GRÜNDUNGSJAHR: 1925

UMSATZ 2017: EUR 47 Millionen

MITARBEITER 2017: 248



vlnr.: MANFRED HUBER,
HERBERT KREISER,
REINHARD HANUSCH
Geschäftsführung Lohberger Heiz- und
Kochgeräte Technologie GmbH

LOHBERGER

LOHBERGER

www.lohberger.com

Im 360°-Radius betrachtet war für Lohberger das Geschäftsjahr 2017 von einem Umsatzrückgang durch einen Markteinbruch in der Heizungsbranche und vom gestiegenen Stahlpreis überschattet. Die Entwicklung des Stahlpreises ist weiterhin ergebnisentscheidend. Die Edelstahlpreiserhöhung betrug 2017 rund 12 %. Kostenseitig mussten dadurch die notwendigen und möglichen Maßnahmen getroffen werden, um ein respektables Ergebnis zu erzielen.

Durch die diversen Rückschläge nicht entmutigt, konnten durch Messeaktionen Auftragssteigerungen erzielt werden. Der schwierigen Marktlage zum Trotz wurde zur Stärkung der Marktposition in neue Meisterstücke und umfangreiche Herdprodukte investiert. Zusätzlich wurden neue Kooperationen etabliert.

Die Firma Küchensystem wurde mit dem Küchen Competence Center verschmolzen, um die Marke Lohberger zu stärken. Seit März 2018 gehört die Firma Lechner auch zur Lohberger Familie. Für 2018 ist man zuversichtlich und mit Innovationsgeist gut gerüstet.



»Unser Ziel ist erreicht, wenn der Kunde mit Begeisterung über die Begegnung und Zusammenarbeit mit uns berichtet und sich über das Erlebte mit uns freut.«

REINHARD HANUSCH
Geschäftsführer

»Wir stellen uns gerne den schwierigsten Herausforderungen.«

MANFRED HUBER
Geschäftsführer



INNOVATIONEN:

Die wichtigste Innovation in diesem Jahr war die Neuinterpretation des altbekannten Holzherdes: Der „Alpin-Modern“ lässt sich perfekt in eine Küchenzeile integrieren. Neben dem Plattformgedanken für neue Herdgenerationen wurde auch auf neue Materialien gesetzt. Mit einer einzigartigen Verbrennungstechnologie konnten Bestwerte in puncto Verbrauch und Emissionen erzielt werden.

In der Niederlassung Wien wurde mit der „Koch.Statt“ ein völlig neues Konzept zur Schulung der Kunden und für Produktpräsentationen eingeführt.

Die letztjährige Innovation „Lohberger T1“ wurde mit dem „German Design Award, Special Mention“ ausgezeichnet.

Lohberger stellt im Bereich Küche die Innovation BRUCHStück by Lohberger vor. Es eröffnet die Möglichkeit, Aromen in Perlenform zu servieren.

First

Class Daunen

SLEEPWELL KAUFFMANN GMBH

GESCHÄFTSBEREICH: Produktion und Vertrieb von hochwertigen Bettwaren

GRÜNDUNGSJAHR: 1823

UMSATZ 2017: EUR 13 Millionen

MITARBEITER 2017: 70



vInr.: HELMUT SCHRENK,
MARTIN BERTHOLD,
Geschäftsführung Sleepwell Kauffmann GmbH



SLEEPWELL KAUFFMANN

Sleepwell Kauffmann setzte seinen Weg, High-End-Bettwaren zu produzieren und zu vertreiben, konsequent fort. 2017 konnte Sleepwell Kauffmann seine Absatzziele übertreffen und den Umsatz um über 25 % steigern. Sleepwell Kauffmann gehört mittlerweile zu den führenden europäischen Premium-Marken im Bettwaren-Segment.

2017 erwarb die über Eigentümer Dr. Erhard F. Grossnigg verbundene grosso holding Gesellschaft zuerst 75 % und dann noch die restlichen 25 % der Geschäftsanteile der sanders.eu. Die sanders.eu hatte die Assets des in wirtschaftliche Schwierigkeiten geschlitterten Bettwarenherstellers Sanders in der norddeutschen Stadt Bramsche aus der Insolvenz heraus erworben. Somit wurde die Fortführung des Betriebs gesichert. Das Traditionsunternehmen besteht aus einem Hüllen- und Stoffproduktionswerk in Bramsche, einer Deckenfertigung in Bad Bentheim und zwei Produktionswerken in der Ukraine. Sleepwell Kauffmann wird zukünftig seine Hüllen (Inlets) für die Bettwaren zur Gänze von Sanders beziehen und ist nun damit unabhängig von externen Lieferanten.

Die beiden Unternehmen kommen gemeinsam auf einen Umsatz von fast EUR 70 Millionen und beschäftigen insgesamt 800 Mitarbeiter, Sleepwell Kauffmann davon 70 Mitarbeiter in Hörbranz.

»Mit der Übernahme von Sanders durch die grosso holding und der engen Zusammenarbeit gehören Sanders und Sleepwell Kauffmann zu den führenden Bettwarenherstellern in Europa.«

HELMUT SCHRENK
Geschäftsführer



www.kauffmann.at



»Gemeinsam mit Sanders ergeben sich eine Reihe von Synergieeffekten innerhalb der Gruppe.«

MARTIN BERTHOLD
Geschäftsführer

INNOVATIONEN:

Die leichteste Daunendecke der Welt mit gerade mal 68 Gramm/qm ist das jüngste Produkt der Firma mit dem Anspruch, First Class Daunen in ausgezeichneter Qualität und in nachhaltiger Produktion zu erzeugen. Zum Einsatz kommen allerfeinste Gänsedaunen mit hoher Füllkraft gehüllt in feinsten Mako-Batist. Dies sorgt für hervorragende Wärmewerte und eine weltweit einzigartige Qualität.

Outdoor & Lifestyle

DACHSTEIN OUTDOOR & LIFESTYLE GMBH

GESCHÄFTSBEREICH: Entwicklung und Vertrieb von Outdoor- und funktionalen Lifestyleschuhen

GRÜNDUNGSJAHR: 1925

UMSATZ 2017: EUR 9 Millionen

MITARBEITER 2017: 11



OLIVER WIESER,
Geschäftsführung Dachstein Outdoor & Lifestyle GmbH



DACHSTEIN

2017 konnte der Wachstumskurs von 2016 weitergeführt und ein weiteres Umsatzplus erzielt werden. Oliver Wieser und sein zehnköpfiges Team leisteten großartige Arbeit. Für 2018 gilt es, die Marke Dachstein weiterhin zu stärken und eine gesunde Marke im Fachhandel und beim Endkunden zu etablieren. Dies soll auch durch Kooperationen mit bekannten Persönlichkeiten, wie Lena Hoschek und Annemarie Moser-Pröll, unterstützt werden.

Zu den Highlights 2017 zählt die 100-Unique-Steps-Kampagne, die erfolgreich umgesetzt werden konnte, mit dem Höhepunkt der Dachsteinbesteigung gemeinsam mit dem Markenbotschafter Andy Holzer. Auch bei der Outdoor-Messe präsentierte sich Dachstein erfolgreich, insbesondere da Dachstein eines von fünf Unternehmen war, die für den Presserundgang ausgewählt wurden. Die neue Lizenzpartnerschaft mit Goretex® wurde vom Markt positiv aufgenommen.

Für die Austro Holding ist Dachstein eine besondere Marke, die sich erfreulich entwickelt.

»Wir setzen unser Know-how aus dem Bergsportbereich in unserer Urban Outdoor und Alpine Lifestyle Kollektion ein. Es gibt in diesem Bereich keinen Dachstein Schuh, der nicht eine klar nachvollziehbare Funktion hat, die den Kundennutzen erhöht.«

OLIVER WIESER
Geschäftsführer



www.dachsteinschuhe.com



»These boots provide a great solution to cold, urban environments. We were particularly impressed by the use of ECONYL®. The styling feels fresh, light, and contemporary.«

JURY
ISPO Award 2018

INNOVATIONEN:

Bei der ISPO in München fand das Thema von nachhaltigen und regenerierten Materialien großes Interesse. Die Jury hat die Ocean Kollektion von Dachstein, bestehend aus drei Modellen, mit dem goldenen ISPO Award, in der Kategorie Urban Footwear, ausgezeichnet. Die Modelle der Ocean Kollektion sind mit dem nachhaltigen ECONYL® Material, ein neues, zu 100 % regeneriertes Nylonprodukt aus Fischernetzen, gefertigt.

Insgesamt drei neue Premium-Modelle aus der Alpine Lifestyle Kollektion lassen sich individualisieren. Die Kunden können ganz nach Geschmack unter anderem das Leder oder die Schuhbänder in der jeweiligen Lieblingsfarbe gestalten. Die Modelle werden dabei besonders hochwertig verarbeitet. Sie vereinen moderne Funktion mit den traditionellen Materialien Loden und Leder. Dachstein ist damit unter seinen Mitbewerbern einer der ersten, der diesen Service anbietet.

Bein

Kleid

KUNERT FASHION GMBH

GESCHÄFTSBEREICH: Produktion und Vertrieb hochwertiger Strumpfwaren

GRÜNDUNGSJAHR: 1907

UMSATZ 2017: EUR 35 Millionen

MITARBEITER 2017: 695



vInr.: JUSTINA ROKITA,
ERICH SAUTER,
Geschäftsführung Kunert Fashion GmbH

KUNERT

KUNERT

www.kunert.de

2017 stand ganz im Zeichen der Markenpositionierung von Kunert und Hudson, die sehr erfolgreich gelungen ist. Beim Kunden wurde Markenbegehrlichkeit geschaffen, die sich in der starken Nachfrage bemerkbar macht. Die schwarze Null ist zwar noch nicht erreicht, aber greifbar. Der für 2017 erwartete Turnaround ist somit nur in Teilbereichen gelungen. Positiv zu vermerken ist der erfolgreiche Hudson Relaunch, auch hier konnte ein Plus auf Kundenebene verzeichnet werden. Dabei konnte mit der neu entwickelten Sport-Performance-Produktlinie Karstadt Sport begeistert werden. Wichtig war auch die Kooperation mit Claudia Schiffer und den Designern Malaikaraiss und Lanius, die für das Image von Kunert als Premium legwear brand eine weitere Verankerung mit sich brachten.

Die Vorbereitung der Implementierung des ERP- und des Logistik-Projekts, die gleichzeitig seit Januar 2018 umgesetzt werden, zählte zu den weiteren Herausforderungen in 2017, ebenso die Qualitäts- und Strukturoptimierungen unserer Produktionsstätte in Marokko.

Deshalb setzt Kunert den Fokus weiterhin auf eine Kernsortimentspolitik, die der höchsten Qualitätsanforderung entspricht. Schwerpunkt bei den Marken ist Visibility, Optimierung der Präsenz am Markt und Ausbau der Promotionskräfte. 2018 feiert Kunert sein 111-jähriges Bestehen!

»Nach intensiver Umstrukturierung und Modernisierung ist es uns erfolgreich gelungen, die Marken Kunert und Hudson wieder begehrt zu machen. Der Hauptfokus 2018 liegt auf dem Vertrieb. Das Vertriebsteam ist weiterhin voll motiviert und will seine Verkaufskompetenz gewinnbringend einsetzen.«

JUSTINA ROKITA
Geschäftsführerin



»Zum Ende des Jahres 2017 gibt es doch einen positiven und motivierenden Ausblick. Die schwarze Null nähert sich, ist aber noch von einigen Faktoren abhängig.«

ERICH SAUTER
Geschäftsführer

INNOVATIONEN:

Die bereits bekannte und nachhaltige Produktlinie Kunert Blue wird um eine biologisch-abbaubare Strumpfhose erweitert. Für herausragende Markenführung von Kunert Blue wurde Kunert bei den German Brand Awards in der Kategorie „industry excellence in branding“ als Gewinner ausgezeichnet. Als eine absolute Neuheit führte Kunert erstmalig eine Produktlinie ein, die sich von gängigen Schönheitsidealen löst – die „True Beauty“, eine Linie, die vor allem eine Hommage an Frauen mit weiblichen Formen darstellt.

Beste

Aussicht

GAULHOFER INDUSTRIE-HOLDING GMBH

GESCHÄFTSBEREICH: Produktion und Vertrieb von Fenstern aus Holz, Holz-Aluminium, Kunststoff und Kunststoff-Aluminium sowie Vertrieb von Haustüren aus Holz, Holz-Aluminium und Aluminium

GRÜNDUNGSJAHR: 1919

UMSATZ 2017: EUR 57 Millionen

MITARBEITER 2017: 353



HORST KÖGL,
Geschäftsführung Gaulhofer Industrie-Holding GmbH



GAULHOFER

2017 wurde der Weg der Restrukturierung für Gaulhofer weitergeführt. Gemeinsam mit dem Partner Arbonia musste zur Kenntnis genommen werden, dass die aus der strategischen Partnerschaft erwarteten Synergieeffekte insbesondere im Kunststoffbereich nicht für beide Partner zufriedenstellend umgesetzt werden konnten. Damit war auch 2017 kein einfaches Jahr für die Beteiligung. Die finale Entscheidung über die Lösung des Kunststoff-themas konnte in 2017 nicht getroffen werden.

Das Motto „Window 2 the future“ wird konsequent weiterverfolgt. Das macht zuversichtlich, dass sich dadurch 2018 schon positive Effekte bei der Optimierung der Organisationsstruktur ergeben. Die Gaulhofer Vertriebs-schienen Export und Objekt werden in Zukunft wieder verstärkt. Ziel ist es, eine offene Unternehmenskultur zu schaffen, die über die Restrukturierung hinaus besteht und den Grundstein für nachhaltigen Erfolg legt.

»Die flächenbündige und besonders schlanke Konstruktion bewirkt eine moderne, elegante Optik. Zugleich erfüllt das Fenster die technischen Anforderungen an eine zeitgemäße Architektur.«

JURY
GERMAN DESIGN AWARD SPECIAL 2017



www.gaulhofer.com


»Gaulhofer Fenster sind gebaut, um zu bleiben:
Damit sind sie eine weitreichende, nachhaltige
Investition in die Zukunft.«

HORST KÖGL
Geschäftsführer

INNOVATIONEN:

Gaulhofer ist für die spezielle Schlitz-Zapfenverbindung-Technik bekannt. Dieses Pass-System wird serienmäßig gefertigt und ist anderen einfacheren Systemen überlegen. Die geniale Technik bildet die Grundlage vieler weiterer Produktinnovationen bei Gaulhofer, wie z.B. das Gaulhofer Inline Fenster. Es wurde mit dem German Design Award 2017 ausgezeichnet.

Das Inline Fenster ist ein flächenbündiges Holz-Alu-Fenster mit 3-fach Verglasung. Es besitzt überzeugende Dämmwerte und die hochwertige Gaulhofer Nassversiegelung.

Das Produktprogramm Gaulhofer Inline beinhaltet auch eine Hebeschiebetüre, die mit ihrer extra-schlanken Konstruktion über eine flache, thermisch hoch-optimierte Bodenschwelle gleitet und auf Wunsch barrierefrei angeboten wird.

Erfolg

lässt sich einrichten

NEUDOERFLER OFFICE SYSTEMS GMBH

GESCHÄFTSBEREICH: Beratung, Entwicklung und Umsetzung von maßgeschneiderten Büro-Konzepten

GRÜNDUNGSJAHR: 1946

UMSATZ 2017: EUR 49 Millionen

MITARBEITER 2017: 282



v.l.n.r.: HELMUT SATTLER,
FLORIAN SAIKO,
Geschäftsführung Neudoerfler Office Systems GmbH



NEUDOERFLER

www.neudoerfler.com

Neudoerfler ist wie Bene nun Teil der BGO Holding GmbH, die sich zu 50 % im Eigentum der Austro Holding befindet und zu 50 % zur Bartenstein Holding gehört.

Am Stammsitz im burgenländischen Neudörf/Leitha produzieren Neudoerfler sowie das deutsche Tochterunternehmen planmöbel mittlerweile sämtliche Produkte – und dies über den DACH-Raum und angrenzende CEE-Länder hinaus. Besonders Neudoerfler Österreich trug zum starken Umsatzwachstum 2017 bei. Für hohe Zufriedenheit sorgte auch die Leistung der Tochterunternehmen in der Slowakei und in Ungarn. Diese Dynamik wird Neudoerfler 2018 weiterführen.

2017 wurde Neudoerfler abermals zur Business Superbrand Austria gekürt. Rundum betrachtet war es ein solides Geschäftsjahr für Neudoerfler und ein vielversprechender Start in das Geschäftsjahr 2018.

»Wir sind Leitbetrieb sowie einer der maßgeblichen Arbeitgeber in der Region. Es zählt sich aus, höchste Kundenorientierung und findige Lösungen in den Mittelpunkt des gesamten unternehmerischen Denkens und Handelns zu rücken. Dies macht Neudoerfler tagtäglich.«

HELMUT SATTLER
Geschäftsführer



»Mit der internationalen Marke planmöbel trifft hochwertiges Design auf langjähriges Konstruktions-Know-how von Neudoerfler. Eine Kombination, die für die Zukunft viele neue Impulse bringen wird.«

FLORIAN SAIKO
Geschäftsführer

INNOVATIONEN:

Nachhaltigkeit ist das große Thema unserer Zeit. In modernen Arbeitswelten gewinnen wirtschaftliche, ergonomische und ökologische Aspekte zunehmend an Bedeutung. Gleichzeitig wachsen die ästhetischen Ansprüche. Um diesen Tendenzen Rechnung zu tragen, hat Neudoerfler den neuen Arbeitstisch MOTION Mechanic Move entwickelt. Seine reduzierte, elegante Optik vereint zeitloses Design mit höchster Funktionalität. Vier schlanke Tischbeine lassen sich in Sekundenbruchteilen von Sitzarbeits- auf volle Steharbeitshöhe verstellen: rein mechanisch und ganz ohne Strom.

Seine Innovationskraft stellte Neudoerfler zudem mit dem Gewinn des herausragendsten österreichischen Büroprojektes 2017 unter Beweis. Mitte Oktober vergangenen Jahres bezogen die 1.100 Mitarbeiter der Österreichischen Post AG ihr neues, fast 50.000 m² großes Bürogebäude am Wiener Rochusmarkt. Neudoerfler lieferte 550 Schrankmöbel bestehend aus 2.121 Schrankelementen sowie 88 Besprechungstische, davon mehrere großformatige Working Benches mit einer Länge von bis zu knapp fünf Metern. Diese sind gesamthaft höhenverstellbar – eine produktionstechnische Meisterleistung.

I AM BENE

BENE GMBH

GESCHÄFTSBEREICH: Herstellung und Vertrieb von Büro- und Sitzmöbeln, Raumgliederungselementen (Trennwände) und Akustiklösungen einschließlich dazugehöriger Dienstleistungen

GRÜNDUNGSJAHR: 1790

UMSATZ 2017: EUR 134 Millionen

MITARBEITER 2017: 675



vInr.: MICHAEL FRIED,
JÖRG SCHUSCHNIG,
Geschäftsführung BENE GmbH


www.bene.com

Bene hat in 2017 die positive Dynamik des Jahres 2016 verstärkt und mit neuen Produkten und Lösungen, aber auch durch interne Prozessoptimierungen erneut deutliche Verbesserungen bei Ergebnis und Eigenkapitalquote erzielt. Damit verfügt der internationale Experte für innovative und zukunftsweisende Büromöbel über eine gestärkte und solide Kapitalstruktur, die eine solide Basis für eine nachhaltige, positive Geschäftsentwicklung sichert. Sehr zufriedenstellend zeigte sich die Geschäftsentwicklung in Österreich, wo Bene Projekte u.a. für B4B Solutions, Mondial und Schenker & Co erfolgreich umsetzte und damit seine starke Marktstellung am Heimatmarkt erneut festigte. Auch in Deutschland konnte Bene mit seiner Beratungs- und Planungskompetenz punkten und u.a. für Audi, Deutsche Lufthansa und Flughafen München, BayStartUp oder Hanseatische Wein- und Sekt-Kontor Hawesko GmbH innovative Lösungen erarbeiten und erfolgreich umsetzen. Zahlreiche weitere Projekte, unter anderem in Frankreich, UK, Polen, der Schweiz und dem Mittleren Osten, rundeten die internationalen Projektaktivitäten ab und unterstreichen die starke Position, die Bene am europäischen Markt und in ausgewählten internationalen Märkten einnimmt.

»Bene setzt sich laufend mit aktuellen Trends und Entwicklungen auseinander und entwickelt daraus jene innovativen Konzepte und Produkte, die der modernen Arbeitswelt entsprechen. In den letzten beiden Jahren konnten wir unsere Innovationszyklen deutlich verkürzen und mehrmals jährlich neue Produktlinien präsentieren. Diesen Innovationsvorsprung werden wir auch künftig verteidigen und weiterhin in kurzen Abständen spannende Produkte auf den Markt bringen.«

MICHAEL FRIED
Geschäftsführer



»2017 war ein gutes Jahr für die Bene Gruppe. Unsere Anstrengungen, das Geschäft laufend zu optimieren, trugen Früchte und haben zu überzeugenden Ergebnissen geführt, die insbesondere auf Produktivitätssteigerungen, die Hebung von Synergien in der Gruppe sowie eine Fixkostensenkung durch verbesserte Prozesse zurückzuführen waren. Für die Zukunft ist es uns wichtig, Bene als einen internationalen, erfolgreichen und wettbewerbsfähigen Player weiter zu verankern.«

JÖRG SCHUSCHNIG
Geschäftsführer

INNOVATIONEN:

Basierend auf seiner Gestaltungsqualität, Designkraft und hohen Innovationskompetenz hat Bene zahlreiche neue Produkte erfolgreich am Markt platziert und damit seine Kunden, aber auch internationale Jurys, bei diversen Designwettbewerben weltweit überzeugt. Insbesondere die jüngsten Innovationen - das Möbel-Set PIXEL und das modulare Workplace System STUDIO by Bene - wurden in den letzten Monaten mit zahlreichen Prämierungen u.a. bei German Design Award 2017, iF Design Award 2017, Focus Open 2017 sowie German Design Award 2018, iF Design Award 2018 in Gold und „#1 Büroprodukt 2018“ ausgezeichnet. Die Liste der Designpreise, mit denen Bene prämiert wurde, ist tatsächlich noch viel länger. Mehr als 140 Auszeichnungen in den vergangenen Jahren unterstreichen die Design- und Innovationskompetenz von Bene.

Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg

ASTERA GMBH

GESCHÄFTSBEREICH: Beratungsunternehmen, spezialisiert auf die Bereiche Produktion, Logistik, SCM (supply chain management) und Unternehmensreorganisation

GRÜNDUNGSJAHR: 2009

UMSATZ 2017: EUR 1,1 Millionen

MITARBEITER 2017: 10



vInr.: HERMANN SCHÜBL,
THOMAS WENGLER,
Geschäftsführung Astera Consulting GmbH



ASTERA

www.astera.at

Rund 90 % des Kundenumsatzes 2017 erzielte Astera mit Bestandskunden, die seit Jahren dem Unternehmen ihr Vertrauen schenken. Dahinter standen und stehen hart erarbeitete Erfolge, die gemeinsam erreicht wurden.

Die Erfolgs-Highlights der Kunden 2017:

- Verdoppelung des durchschnittlichen Auftragseingangs der letzten 5 Jahre durch Vertriebssteuerung, Fokussierung und strategische Marktbearbeitung
- Strategische Einkaufsprojekte mit durchschnittlichen Einsparungspotenzialen jenseits von 20 %
- Evaluierung einer ERP-Einführung und anschließende Beauftragung der Einführung in der Funktion der Projektleitung

Ein gutes Drittel des Umsatzes verzeichnete Astera im Geschäftsfeld Restrukturierung. Die letzten 4 Monatsperioden des Jahres 2017 erzielten die Kunden positive Ergebnisse. Die Trendumkehr hielt anfangs 2018 an.



»Als die Eigenkapitalreserven eines Kunden fast aufgebraucht waren, beauftragte er uns mit der längst überfälligen Restrukturierungsbegleitung. Gemeinsam führten wir Optimierungsprojekte in der Fertigung durch und erreichten bereits nach 4 Monaten eine Produktivitätssteigerung von mehr als 50 %. Wir bauten einfache Controlling-Instrumente auf, die dem Unternehmen lange gefehlt hatten.«

HERMANN SCHÜBL
Geschäftsführer

»Oft ist aller Anfang schwer. Doch nach anfänglichen Vorbehalten überzeugen die ersten Erfolge. Die mittel- und langfristige Zusammenarbeit zeichnet unsere Kundenbeziehungen aus. Wir sind salopp formuliert kein Partner für ein kurzes Tête-à-Tête.«

THOMAS WENGLER
Geschäftsführer



INNOVATIONEN:

2017 bis 2018 werden zwei Schwerpunktbereiche vorangetrieben. Erstens soll es möglich werden, mit Werksplanungen und innovativen Ablaufsimulationen bis zu 50 % des herkömmlichen Planungsaufwands einzusparen. Zweitens wird die Umsetzung von Business-Intelligence-Konzepten auf Basis der bestehenden IT-Landschaft weiter optimiert.

Verkürzter
KONZERNABSCHLUSS
Zahlen & Lagebericht

Hinweis: Dem vollständigen Konzernabschluss zum 31.12.2017 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Dieser wird im Handelsregister unter der Firmenbuchnummer FN 300105g veröffentlicht. Zum Zeitpunkt der Ausfertigung des Geschäftsberichtes wurde der Konzernabschluss 2017 noch nicht offengelegt.

Konzernbilanz

1. Januar bis 31. Dezember 2017

AKTIVA in TEUR	2017	2016
ANLAGEVERMÖGEN		
Immaterielle Vermögensgegenstände	13.083,8	9.671,8
Sachanlagevermögen	73.058,4	63.418,1
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	48.023,5	40.053,9
technische Anlagen und Maschinen	12.517,6	10.816,5
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.475,0	8.995,6
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	4.042,3	3.552,1
Finanzanlagevermögen	34.500,2	31.497,3
Anteile an verbundenen Unternehmen	1,2	1,2
Beteiligungen	24.067,3	21.792,8
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.739,5	4.523,2
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens und sonstige Ausleihungen	5.692,1	5.180,1
	120.642,3	104.587,2
UMLAUFVERMÖGEN		
Vorräte	42.667,6	40.767,5
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	12.821,1	11.639,1
unfertige Erzeugnisse	2.625,8	2.230,0
fertige Erzeugnisse und Waren	25.528,9	25.460,6
noch nicht abrechenbare Leistungen	778,1	2.239,8
geleistete / erhaltene Anzahlungen	913,7	-802,0
Forderungen	40.061,6	35.243,2
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.734,5	28.774,9
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	4.461,1	1.463,2
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	10,5	612,5
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	4.855,4	4.392,6
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	6.557,7	3.246,7
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	1.324,0	1.650,5
AKTIVE LATENTE STEUERN	1.831,8	1.824,0
SUMME AKTIVA	213.085,1	187.319,0

PASSIVA in TEUR	2017	2016
EIGENKAPITAL	53.891,2	47.499,3
Stammkapital	175,1	175,1
Kapitalrücklagen nicht gebundene 1)	21.284,8	20.923,9
Gewinnrücklagen	301,6	304,9
Passiver Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	359,2	359,2
Bilanzgewinn	24.954,7	19.030,3
davon Gewinnvortrag	16.630,3	10.797,5
Minderheitenanteile	6.815,9	6.705,9
Investitionszuschüsse	589,4	613,5
Nachrangige Darlehen	1.254,9	667,7
Gesellschafterdarlehen	20.000,0	20.000,0
FREMDKAPITAL		
Rückstellungen	30.317,2	28.188,4
Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen	12.310,6	11.182,4
Rückstellungen für Steuern	54,1	54,5
sonstige Rückstellungen	17.952,5	16.951,5
Verbindlichkeiten	106.709,7	90.017,6
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	60.806,4	50.035,2
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	1.104,6	1.324,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	23.224,6	20.418,7
Sonstige Verbindlichkeiten	21.574,1	18.239,7
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	322,7	332,6
SUMME PASSIVA	213.085,1	187.319,0

1) Währungsdifferenzen sind inkludiert

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Januar bis 31. Dezember 2017

in TEUR	2017	2016
Umsatzerlöse	340.618,7	322.544,7
Bestandsveränderungen / aktivierte Eigenleistungen	1.247,6	16,1
Sonstige betriebliche Erträge	8.730,7	6.637,8
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen, ausgenommen Finanzanlagevermögen	236,6	3.203,2
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	812,9	828,1
übrige	7.681,3	2.606,5
Materialaufwand	146.169,0	134.677,1
Personalaufwand	120.136,4	112.269,8
Löhne	45.768,7	41.479,0
Gehälter	46.938,0	45.154,6
Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	1.806,0	1.711,9
Aufwendungen für Pensionen	184,7	473,6
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben, sowie Abgaben und Pflichtbeiträge	24.200,4	22.867,5
sonstige Sozialabgaben	1.238,6	583,2
Abschreibungen	10.570,5	9.542,0
Sonstige betriebliche Aufwendungen	68.706,1	63.928,1
BETRIEBSERFOLG	5.015,0	8.781,6
Beteiligungserträge	4.311,4	1.599,8
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	230,9	262,1
Erträge aus dem Abgang und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	82,5	74,9
Aufwendungen aus Beteiligungen	0,0	538,0
Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	113,5	568,8
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.292,0	1.952,0
FINANZERFOLG	1.219,2	-1.122,1
ERGEBNIS VOR STEUERN	6.234,2	7.659,6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	804,2	-539,1
JAHRESÜBERSCHUSS	5.430,0	8.198,7
davon Minderheitenanteile	-2.890,4	-34,1

Cash-Flow-Statement

1. Januar bis 31. Dezember 2017

in TEUR	2017	2016
Konzernjahresüberschuss	5.430,0	8.198,7
Abschreibungen	10.546,8	10.594,9
übrige Anpassungen	-2.138,8	-3.795,1
CASH - FLOW AUS DEM ERGEBNIS	13.838,0	14.998,4
Veränderungen der Aktiva (Vorräte, Ford., lat. Steuer & ARA)	-2.292,4	-12.158,9
Veränderungen der Passiva (Verb., Rückstellungen & PRA)	-1.959,5	-4.641,1
übrige Anpassungen	94,8	76,1
CASH - FLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	9.680,8	-1.725,5
Investitionen	-11.023,7	-16.928,3
Desinvestition	1.377,5	2.408,7
Abgegebene/übernommene flüssige Mittel	-913,9	-3.487,3
CASH - FLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	-10.560,1	-18.006,9
Netto-Auszahlungen Finanzverbindlichkeiten	5.390,0	15.243,5
Einzahlungen Minderheiten	1.489,3	0,0
Dividenden	-2.689,0	-2.612,7
CASH - FLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	4.190,3	12.630,7
VERÄNDERUNG DER LIQUIDEN MITTEL	3.311,0	-7.101,7

Konzernlagebericht

für das Geschäftsjahr 2017

Marktpositionierung, Kapitalisierung, Beteiligungsabschlüsse und wesentliche Ereignisse

Die **Austro Holding** hat als Beteiligungsholding, die darauf ausgerichtet ist, Beteiligungsunternehmen vorzugsweise mehrheitlich zu erwerben, deren Unternehmenswert nachhaltig zu steigern und diese Unternehmen grundsätzlich dauerhaft zu behalten, im österreichischen Markt ihre einzigartige Position weiter gefestigt.

Die **Austro Holding** wurde **2010** von Dr. Erhard F. Grossnigg initiiert und einem privaten Investorenkreis geöffnet, der sich im Wege von insgesamt vier Kapitalerhöhungen (04/10, 04/11, 06/12 sowie 12/12) an der Holding beteiligt hat. Per Ende 2013 ist die Holding mit einem von den Gesellschaftern eingezahlten Kapital in Höhe von rd. EUR 41 Mio. ausgestattet, bestehend aus dem Stammkapital, Kapitalrücklagen (inkl. Agio) und Gesellschafterdarlehen. Der Gesellschafterkreis besteht aus insgesamt 14 natürlichen und juristischen Personen; weitere Kapitalerhöhungen sind derzeit nicht geplant.

Im Jahr 2017 kam es zu folgenden Änderungen in der Beteiligungsstruktur:

Im Zuge der Abfindung der Alt-Gesellschafter der Bene AG und des im Jahr 2015 vollzogenen Squeeze-Outs wurde von 51 Aktionären das Verfahren an-

gefochten. Im Jänner 2017 wurde ein Vergleich zwischen der Neugesellschafterin BGO Holding GmbH und den Minderheitsaktionären getroffen, welcher im April 2017 für rechtswirksam erklärt wurde. Die Alt-Gesellschafter der Bene AG erhielten im Rahmen dieses Vergleiches eine Nachzahlung von EUR 0,28 pro Aktie.

Im März 2017 fand das Closing zwischen der Ankerbrot Holding GmbH (vormals Ankerbrot AG) und den bisherigen Eigentümern der Linauer & Wagner Gruppe statt, wodurch die Alt-Gesellschafter 65 % ihrer Geschäftsanteile an die Ankerbrot Holding GmbH abgaben.

Im April 2017 hat die Austro Holding 100 % ihrer Anteile an der HDW Austrian Retail Immobilien Invest GmbH verkauft. Die Gesellschaft wurde im Jahr 2017 entkonsolidiert.

Mit Notariatsakt vom 26.07.2017 wurde die Panther Brot GmbH gegründet, wobei die Austro Holding GmbH 60,80 % der Anteile hält.

Rückwirkend zum Stichtag 31.12.2016 erfolgten mehrere Umgründungen, von welchen die Austro Holding GmbH (mittelbar) betroffen war:

- In einem *ersten Schritt* wurde das gesamte Vermögen der Ancora GmbH down-stream auf die Salos GmbH verschmolzen.
- In einem *zweiten Schritt* wurde das gesamte Vermögen der Salos GmbH down-stream auf die Ankerbrot AG verschmolzen.
- In einem *dritten Schritt* erfolgte der Zusammenschluss der Ankerbrot AG als Kommanditistin und der Panther Brot GmbH als Komplementärin zur Neugründung der Ankerbrot GmbH & Co KG. Im Zuge des Zusammenschlusses wurde der Produktions- und Großhandelsbetrieb der Ankerbrot AG auf die Ankerbrot GmbH & Co KG übertragen.
- In einem *vierten Schritt* erfolgte die Abspaltung zur Aufnahme gemäß Art VI UmgrStG der Kommanditanteile der Ankerbrot AG up-stream auf ihre Gesellschafter (Ölz Holding GmbH, Austro Holding GmbH und grosso holding GmbH).
- Als *fünften und letzten Umgründungsschritt* wurde die Ankerbrot AG mit Beschluss vom 20.9.2017 in die Ankerbrot Holding GmbH umgewandelt. Es handelte sich dabei um eine rein formwechselnde Umwandlung.

Im Jahr 2017 wurde die Küchensystem Vertriebsgesellschaft mbH mit der Lohberger Küchen Competence Center GmbH verschmolzen. Ebenso wurde die Küchen Competence Center Schweiz AG in die Lohberger Küchen Competence Center GmbH eingebracht.

Die **Austro Lease Fuhrparkmanagement GmbH** wurde in Domoferm Service GmbH umfirmiert. Die Domoferm International GmbH wurde in Austro Service GmbH umfirmiert. Die BGO Beteiligungsverwaltungs GmbH wurde in BGO Holding GmbH umfirmiert.

Übersicht über die vollkonsolidierten
Beteiligungsunternehmen 2017

BETEILIGUNGS- UNTERNEHMEN	GESCHÄFTS- GEGENSTAND	BETEILIGUNGS- UMFANG	EINSTIEG (CLOSING)	UMSATZ 2017 IN TSD	ANTEIL KONSOL. UMSATZ DER GRUPPE (CA.)
Dachstein Outdoor & Lifestyle GmbH (Wien)	Entwicklung und Vertrieb sowie Großhandel mit der traditionellen Outdoor-Schuhmarke Dachstein	90,0 %	April 2013	8.748	3 %
Deutz-Fahr Austria Landmaschinen GmbH (Wien)	Generalimporteur von land- wirtschaftlichen Geräten der Marken Deutz-Fahr und JCB mit exklusiven Vertriebsrechten in Österreich	83,33 %	April 2010	38.468*)	11 %
Austro Service GmbH (vormals Domoferm International GmbH) (NÖ)	Produktion und Vertrieb von Stahlzargen und -türen mit Vertriebstöchtern in Europa	94,9 %	Juli 2012	119.853*)	35 %
Lohberger Heiz + Kochgeräte Technologie GmbH, Schalchen (OÖ)	Produktion und Vertrieb von Koch- und Heizgeräten, Zentral- heizungskessel, Pelletsanlagen sowie Großküchen	90,0 %	April 2010	46.785*)	14 %
Sleepwell Kauffmann GmbH, Hörbranz (Vbg.)	Produktion, Vertrieb und Konfek- tion von Daunen und Federn zu Bettdecken und Kissen	100,0 %	April 2010	13.136	4 %
Ankerbrot Holding GmbH (Wien) Pantherbrot GmbH Ankerbrot GmbH & Co KG	Produktion und Vertrieb von Backwaren	60,8 %	Dez. 2013	112.319*)	33 %
Domoferm Service GmbH (vormals Austro Lease Fuhr- parkmanagement GmbH (Wien)	Komplementärfunktion der Domoferm GmbH & Co KG	100,0 %	Jan. 2015	20	0 %

*) Die Wertangabe versteht sich inkl. der direkten Tochtergesellschaften.

Übersicht über die restlichen
Beteiligungen 2017

BETEILIGUNGS- UNTERNEHMEN	GESCHÄFTS- GEGENSTAND	BETEILIGUNGS- UMFANG	EINSTIEG (CLOSING)
Binder + Co AG Gleisdorf (Stmk.)	Produktion und Vertrieb von Maschinen und Gesamtanlagen insb. für die Aufbereitungs-, Umwelt- und Verpackungstechnik	4,45 %	Februar 2011
DPI Holding GmbH (Wien)	Verwaltung und Führung von Unternehmen im Bereich der Produktion und des Vertriebs von Geschäftsdrucksorten aller Art	5,0 %	Juni 2013
COH Liegenschafts- verwaltung GmbH (Wien)	Besitzgesellschaft für Liegenschaften und Liegenschaftsverwaltung	5,0 %	Juni 2013
KUNERT FASHION GmbH Immenstadt (D)	Produktion und Handel mit Textilwaren (insbesondere mit Beinbeklei- dung für Damen und Herren)	50 %	September 2013
Gaulhofer Industrie- Holding GmbH Übelbach (Stmk.)	Produktion und Vertrieb von Fenstern und Türen	34,5 %	Juni 2014
BGO Holding GmbH (Wien)	Besitz- und Akquisitionsgesellschaft für die Geschäftsanteile der Bene GmbH und der Neudoerfler Office Systems GmbH	50 %	September 2015
Astera Consulting GmbH (Linz)	Beratungsunternehmen (insbesondere für die Bereiche Produktion, Logistik, Supply Chain Management)	26 %	September 2016

Ertragslage

Die Ertragslage der Austro Holding Gruppe hängt im Wesentlichen von den Umsatzerlösen und der Kostenstruktur der Beteiligungsunternehmen ab. Die Umsatzsteigerung in 2017 ist im Wesentlichen auf die erstmalige Konsolidierung der Linauer & Wagner innerhalb der Ankerbrot zurückzuführen. Weiters konnten die Beteiligungen Domoferm (Austro Service GmbH), Deutz-Fahr, Dachstein und Sleepwell Kauffmann einen Umsatzanstieg verzeichnen.

Das EBITDA (Berechnung: Ergebnis vor Steuern + Finanzerfolg + Abschreibungen) konnte trotz des Umsatzanstieges nicht gesteigert werden und verringerte sich von rund EUR 18,3 Mio. im Vorjahr auf rund EUR 15,6 Mio. Begründet ist dieser Rückgang durch unterschiedliche Herausforderungen bei den einzelnen Beteiligungen, wie beispielsweise der gestiegene Stahlpreis bei Lohberger und der Domoferm, eine ERP-Umstellung bei der Domoferm sowie Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit einem Rechtsstreit bei Linauer & Wagner.

Vermögens- und Finanzlage

Die Vermögenslage der Austro Holding Gruppe ist auch im Geschäftsjahr 2017 stabil geblieben. Dies zeigt sich unter anderem an der gleichbleibenden Eigenkapitalquote von 25 %. Rechnet man die Gesellschafterdarlehen hinzu, welche ebenfalls langfristig gewährt wurden, so kommt man auf eine wirtschaftliche Eigenkapitalquote von 35 %, diese hat sich im Vergleich zum Vorjahr (36 %) geringfügig verringert.

Die Bilanzsumme der Austro Holding Gruppe ist im Vergleich zum Vorjahr von EUR 187,3 Mio. auf EUR 213,1 Mio. gewachsen. Begründet ist dies einerseits in der Erstkonsolidierung von Linauer & Wagner innerhalb der Ankerbrot Gruppe, andererseits in der Investitionstätigkeit und dem Umsatzwachstum geschuldeten erhöhten Working Capital Bedarf.

Die Gesamtveränderung der liquiden Mittel in 2017 hat sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich verbessert. Während sich der Cash Flow aus dem Ergebnis leicht verschlechtert hat, ist der Cash Flow aus dem operativen Ergebnis der Austro Holding GmbH von EUR -1,7 Mio. auf EUR 9,7 Mio. gestiegen. Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit hat sich im Vergleich zum Vorjahr von EUR -18,0 Mio. auf EUR -10,6 Mio. verringert. Dies ist auf geringere Investitionen im Jahr 2017 und den Einmaleffekt aus der Entkonsolidierung der Neudoerfler Gruppe im Vorjahr zurückzuführen. Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit ist von EUR 12,6 Mio. auf EUR 4,2 Mio. gesunken. Die Veränderung ist vor allem auf einen geringeren Bedarf an Fremdfinanzierung durch Kreditinstitute zurückzuführen, wodurch sich die finanzielle Solidität der Austro Holding Gruppe als sehr zufriedenstellend darstellt.

Die Nettofinanzverbindlichkeiten haben sich von EUR 47 Mio. in 2016 auf EUR 54 Mio. erhöht, dies liegt zum Teil an der Erstkonsolidierung von Linauer & Wagner in 2017, an der Austro Holding selbst sowie an Investitionsfinanzierungen bei der Domoferm.

FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN KENNZAHLEN IN TEUR / %:

BILANZSUMME		WIRTSCHAFTL. EIGENKAPITAL		NET DEBT / GEARING	
213.085	100,0 %*)	73.891	34,7 %*)	54.249**)	73,4 %***)

*) IN % DER BILANZSUMME.

**) BERECHNUNG: VERBINDLICHKEITEN GGÜ KREDITINSTITUTEN ABZGL. LIQUIDER MITTEL.

***) BERECHNUNG: VERBINDLICHKEITEN GGÜ KREDITINSTITUTEN ABZGL. LIQUIDER MITTEL/WIRTSCHAFTLICHES EIGENKAPITAL.

EBITDA**)		EBIT ***) = BETRIEBSERGEBNIS		ERGEBNIS V. STEUERN	
15.585	4,6 %*)	5.015	1,5 %*)	6.234	1,8 %*)

*) IN % DER UMSATZERLÖSE.

**) BERECHNUNG: ERGEBNIS VOR STEUERN + FINANZERGEBNIS + ABSCHREIBUNGEN.

***) BERECHNUNG: ERGEBNIS VOR STEUERN + FINANZERGEBNIS.

Vermögens- und Finanzlage

Zusammenfassend kann ob der Herausforderungen des Jahres 2017 für einzelne Beteiligungen von einer soliden Entwicklung in der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Austro Holding GmbH gesprochen werden.

Investitionen

Die einzelnen Beteiligungen der Austro Holding Gruppe investieren laufend in die Weiterentwicklung der Betriebe, um sich auf ihren immer stärker umkämpften Märkten weiter behaupten zu können. Dabei werden sie von der Austro Holding einerseits mit einer angemessenen und den Anforderungen entsprechenden Ausschüttungspolitik und andererseits mit individuell abgestimmten Finanzierungsmodellen bestmöglich unterstützt. Insgesamt wurden in der Gruppe rd. EUR 13,2 Mio. (2016: EUR 28,9 Mio.) in das Anlagevermögen investiert, wobei unter Bereinigung der at-equity konsolidierten Unternehmen (Konsolidierungseffekte und Erträge at-equity) von EUR 2,2 Mio. in 2017 (2016: EUR 12,1 Mio.) Investitionen von EUR 11,0 Mio. verbleiben (2016: EUR 16,8 Mio.), die sich wie folgt zusammensetzen:

Dachstein	167,83
Deutz-Fahr (inkl Tochtergesellschaften)	395,94
Austro Service GmbH (vormals Domoferm International (inkl Tochtergesellschaften))	4.412,09
Lohberger (inkl Tochtergesellschaften)	1.190,90
Sleepwell Kauffmann	116,33
Ankerbrot	4.105,05
Austro Holding	635,56
Summe	11.023,71

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Die Austro Holding Gruppe setzt durch ihre Tochtergesellschaften seit Jahren auf die intensive Verbesserung qualitativer Aspekte der einzelnen Unternehmen. Zufriedenheit und Einsatzfreude der Mitarbeiter/innen, sind wesentliche Grundlagen für den Erfolg des Unternehmens. Durch moderne Aus- und Weiterbildungskonzepte verfügt die Gruppe über einsatzbereites und qualifiziertes Personal.

Forschung und Entwicklung

Die Austro Holding Gruppe betreibt im Rahmen ihrer Tochterunternehmen Forschung und Entwicklung in den jeweiligen Bereichen und entwickelt durch permanente Investitionen ihre Produkte ständig weiter um die Technologieführerschaft zu erreichen und abzusichern sowie durch innovative Konzepte und Produkte einen Wettbewerbsvorteil zu erreichen.

Zweigniederlassungen

Die Austro Holding GmbH hat neben dem Firmensitz keine Zweigniederlassungen.

Risikobericht

Finanzierung

Die Austro Holding selbst ist vorwiegend durch ihre Gesellschafter finanziert und hat per 31.12.2017 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Form einer kurzfristigen Linie in Höhe von EUR 11,5 Mio., die aus dem Cash Flow der Gesellschaft zurückgeführt und bedient wird. Diese Mittel werden entsprechend dem Geschäftszweck der Austro Holding vornehmlich in Form von Eigenkapital Konzernunternehmen zur Verfügung gestellt, mit der Zielsetzung, die nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung dieser Unternehmen aktiv zu unterstützen und eine sukzessive Wertsteigerung zu erreichen. Wie bei jeder Form der Eigenkapitalfinanzierung sind damit überdurchschnittliche Ertragschancen, aber auch Risiken verknüpft: Der Erfolg der Austro Holding als Konzerngesellschaft der Beteiligungsunternehmen ist in hohem Maße von der wirtschaftlichen Entwicklung dieser Unternehmen abhängig, deren Ausschüttungen für die Ertragskraft der Austro Holding von entscheidender Bedeutung sind. Bei einzelnen Beteiligungen kann es im Laufe der Zeit zu negativen Entwicklungen kommen, die in extremis zu einem Totalausfall führen könnten.

Die Erhöhung der Kreditverbindlichkeiten der Austro Holding Gruppe in Höhe von rd. EUR 10,8 Mio. resultiert im Wesentlichen aus der Erstkonsolidierung der Linauer & Wagner Gruppe innerhalb der Ankerbrot Gruppe. Weitere nennenswerte Erhöhungen sind begründet durch die Austro Holding selbst mit EUR 2,8 Mio. sowie durch die Investitionsfinanzierung in der Domoferm Gruppe von EUR 2,8 Mio. Die Beteiligungsunternehmen haben, abgesehen von

der Beteiligung Dachstein, die aufgrund ihrer geringen Größe kein wesentliches Risiko für den Austro Holding Konzern darstellt, eine stabile Eigenkapitalstruktur, die sich in den folgenden Jahren weiter festigen soll.

Die Geschäftsführung der Austro Holding legt anhand der vorher definierten Grundsätze die Strategie für die gesamte Austro Holding Gruppe fest. Sie konzentriert sich auf übergeordnete Führungs-, Planungs- und Koordinationsaufgaben, bestellt insbesondere die Geschäftsführung der Beteiligungsunternehmen und unterstützt diese bei geschäftlichen Entscheidungen. Die Geschäftsführung der Austro Holding ist darauf bedacht, langfristige und nachhaltige wirtschaftliche Erfolge zu erzielen, um für die Gesellschafter eine Wertsteigerung des Investments sowie eine laufende Barrendite, verbunden mit Inflationsschutz, zu erwirtschaften.

Zentrale Bedeutung kommt dem Aufsichtsrat zu, der in regelmäßigen Sitzungen tagt. Er wahrt insbesondere die Interessen der Gesellschafter, trifft auf Vorschlag der Geschäftsführung Investitionsentscheidungen und kontrolliert die Einhaltung des Gesellschaftszweckes.

Risikobericht

Währungs-/ Zinsänderungsrisiko, Liquidität

Überwiegend werden Finanztransaktionen in EURO bzw. in der lokalen Währung der Gesellschaft abgewickelt, womit nur ein geringes unmittelbares Währungsrisiko entsteht. Generell werden Auswirkungen von Währungsschwankungen mit effizienten Absicherungsstrategien so weit wie möglich minimiert. Darüberhinausgehende Währungsrisiken werden durch Termingeschäfte abgesichert, wodurch diese jedoch nicht vollends ausgeschlossen werden können.

Hinsichtlich der bestehenden Kreditlinien besteht ein Zinsänderungsrisiko, das allerdings in Anbetracht der aushaftenden Beträge und der derzeitigen Tiefzinssituation für gering angesehen wird. Langfristige Investitionsfinanzierungen sind weitestgehend im angemessenen Umfang durch Fixzinsvereinbarungen abgeschlossen worden. Die Beteiligungen verfügen über ausreichende Kreditlinien; darüber hinaus wird in der Austro Holding ein entsprechender Liquiditätspolster in Barmitteln und verfügbaren Kreditrahmen vorgehalten.

Verwendung von Finanzinstrumenten

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Finanzinstrumenten (Finanzanlagen, Forderungen, Verbindlichkeiten) bestehen keine weiteren. Unmittelbare Preisänderungs-, Ausfalls- oder Cash Flow-Risiken aus Finanzinstrumenten sind derzeit nicht erkennbar. Ausgenommen hiervon ist zum einen das Finanztermingeschäft zur Zinssicherung, das im Dezember 2013 im Zuge der Übernahme des Immobilienleasingvertrages von der Sleepwell Kauffmann an die Austro Holding übertragen wurde; es handelt sich hierbei um einen „Zinscap“ mit bedingter Zuzahlung über ein Finanzierungsvolumen von EUR 4 Mio. Darüber hinaus haben auch die zur Domoferm Gruppe gehörenden Gesellschaften Domoferm GmbH & Co KG und BOS GmbH zur Vermeidung von Zinsänderungsrisiken aus langfristigen Bankkrediten Zinsswaps und Zinscaps abgeschlossen, deren Marktwerte jedoch zum Bilanzstichtag nicht von substantieller Bedeutung sind. Darüber hinaus werden in adäquatem, aber unbedeutendem Umfang Finanztermingeschäfte zur Absicherung von Währungsrisiken abgeschlossen.

Ausblick und Perspektive

Das von den Gesellschaftern zur Verfügung gestellte Kapital ist zur Gänze investiert und der Fokus der Austro Holding liegt auf der Entwicklung der Beteiligungsunternehmen. Die aus den Dividenden der Beteiligungsunternehmen zufließende Liquidität wird entsprechend dem Geschäftszweck für Ausschüttungen an Gesellschafter und für die Rückführung der Kreditlinie verwendet.

Im Februar 2018 hat die Austro Holding erstmalig eine wesentliche Beteiligung (die Domoferm Gruppe) verkauft. Der Transaktionserlös wird für zukünftige Beteiligungskäufe verwendet sowie für die Rückführung der Kreditlinie.

Auch in Zukunft werden die bestehenden Beteiligungsunternehmen unter Aufrechterhaltung selektiver Auswahlkriterien bei der Realisierung ihrer Wachstums- und Expansionspläne intensiv unterstützt. Dies gilt insbesondere für ergänzende Akquisitionen von den einzelnen bestehenden Beteiligungsunternehmen (wie dies bei der Ankerbrot Aktiengesellschaft durch die Übernahme von 65 % der Geschäftsanteile an der Linauer & Wagner-Gruppe der Fall war).

Im März 2018 hat die Lohberger Gruppe die Akquisition der Lechner Küchentechnik GmbH in Deutschland abgeschlossen.

Im April 2018 hat die BGO Holding GmbH den Erwerb der hali gmbh abgeschlossen. Es ist dies ein erster Schritt zur Setzung von Branchenschwerpunkten, da die BGO Holding GmbH damit bereits an drei Unternehmen der Büromöbelbranche beteiligt ist.

Im Februar 2017 hat die grosso holding einen Kaufvertrag für den Erwerb der Sanders Gruppe in Deutschland abgeschlossen. Im Laufe des Jahres 2018 ist geplant, die Sanders Gruppe in die Austro Holding zu integrieren, um weitere Synergieeffekte mit der bestehenden Beteiligung Sleepwell Kauffmann zu erzielen.

Der Ausblick für 2018 ist infolge der Auftragslage und auf Basis der bereits vorliegenden Ergebnisse des ersten Quartals grundsätzlich positiv, wiewohl einzelne Beteiligungen auch große Herausforderungen zu meistern haben werden.

Wien, am 25. April 2018
Die Geschäftsführung der Austro Holding GmbH



Ing. Walter Karger



Mag. Johann Drobilitsch



Mag. Kerstin Gelbmann

Unternehmensgeschichte Austro Holding

2010

Im Zuge der Finanzkrise gründete **Dr. Erhard F. Grossnigg** die Austro Holding GmbH, eine Beteiligungsgesellschaft mit dem Fokus, Investitionen in österreichische Unternehmen zu tätigen. Die Idee war, es sollte wie ein „Sparbuch“ funktionieren, also quasi mit risikolosem Zins, wobei das Vermögen mit Firmenbeteiligungen unterlegt ist. Für die Gesellschafter war der Gedanke ausgesprochen, dass eine Beteiligung von EUR 2 Mio. mit 6 % verzinst eine Ausschüttung von EUR 120.000 brutto, nach Steuern von EUR 90.000 netto ergibt (damals war der KEST-Satz 25 %) und somit eine kleine Familie finanziell absichert.

Die Austro Holding ist eine alternative Veranlagungsform für einen geschlossenen Gesellschafterkreis, in dem die Eigeninteressen den Gesamtinteressen unterzuordnen sind. Daher besteht eine Beschränkung des Einzelgesellschafters auf eine max. Anteilshöhe bzw. Stimmrechtsbeschränkung von 20 %. Das Zeichnungskapital bei Gründung betrug EUR 25 Millionen. Folgende Mehrheitsbeteiligungen wurden bereits nach Gründung in Abstimmung mit den Gründungsgesellschaftern der Austro Holding von der grosso holding GmbH erworben, um der Austro Holding gleich zum Start Einkünfte zu sichern: **Lohberger** Heiz- und Kochgeräte GmbH, **Neudoerfler** Office Systems, Dee Luxe Sportartikel Handels GmbH (inkl. **Dachstein**), **Deutz-Fahr** Austria Landmaschinen GmbH und **Sleepwell Kauffmann** GmbH.

Im Laufe des Jahres wurden Minderheitsbeteiligungen an der Huber Holding AG und der Infoniqa Pay-

roll erworben und zum Teil auch verkauft, weshalb bereits aus dem Jahresergebnis 2010 eine Ausschüttung vorgenommen werden konnte.

2011

Das Zeichnungskapital wurde auf EUR 31 Millionen aufgestockt. Es erfolgte eine Verstärkung des Managementteams um Herrn Ing. **Walter Karger**, der nun neben Frau Mag. **Kerstin Gelbmann** und Herrn Dr. Siegfried Mörz die Geschäftsführung der Austro Holding bildet. Eine 4%-Beteiligung an Binder+Co AG und eine 45%-Beteiligung an Ochsner Wärmepumpen GmbH sind zur Austro Holding Gruppe hinzugekommen. Weiters wurden die Anteile an den bestehenden Beteiligungen Lohberger Heiz- und Kochgeräte Technologie GmbH und Dee Luxe / Dachstein sowie Infoniqa Payroll Holding GmbH aufgestockt.

2012

Das Zeichnungskapital wurde auf EUR 36 Millionen weiter aufgestockt. Die wichtigsten Maßnahmen waren der Neuerwerb der Beteiligungsgesellschaft Domoferm International GmbH mit 70 %, was im Verhältnis zur bisherigen Unternehmensgröße ein wesentlicher Schritt war, sowie die Aufstockung der Anteile an der Dee Luxe Sportartikel Handels GmbH und der Infoniqa Payroll Holding GmbH.

2013

Es erfolgte die finale Aufstockung des Zeichnungskapitals auf **EUR 40 Millionen**. Vier neue Beteiligungen kamen zur Austro Holding Gruppe hinzu: Dachstein Outdoor- und Lifestyle GmbH (durch Abspaltung von Dee Luxe Sportartikel Handels GmbH), DPI

Holding (eine 5%-Beteiligung), **Kunert** Fashion GmbH (erste Beteiligung mit Sitz in Deutschland) sowie HDW Austrian Retail Immobilien Invest GmbH. Zudem wurden Anteile an der Domoferm International und an Neudoerfler Office Systems weiter aufgestockt. Durch Verkauf sind aus dem Beteiligungskreis der Austro Holding folgende Firmen ausgeschieden: Dee Luxe Sportartikel GmbH, Ochsner Wärmepumpen GmbH und Infoniqa Payroll Holding GmbH.

2014

Im Mittelpunkt stand der Erwerb von direkten Beteiligungen an **Ankerbrot** AG und **Gaulhofer** Industrie-Holding GmbH und von indirekten Beteiligungen an Planmöbel durch Neudoerfler sowie an einem Händler durch Deutz-Fahr. Dr. Siegfried Mörz schied aus der Geschäftsführung der Austro Holding aus, und Andreas Schwarzenberger trat in die Geschäftsführung ein.

2015

Die Bene GmbH kam als neue Beteiligung zur Gruppe. Das Invest wurde gemeinsam mit der Bartenstein Holding getätigt und in die gemeinsame Unternehmung **BGO** Holding eingebracht. Weiters wurden die Anteile an Ankerbrot AG aufgestockt.

2016

Der freiwillige Beirat wurde aufgrund der Größe der Austro Holding zum verpflichtenden **Aufsichtsrat**. Bei der Beteiligung Gaulhofer Industrie-Holding GmbH erfolgte die Aufnahme eines strategischen Partners in den Gesellschafterkreis. Die Anteile an Sleepwell Kauffmann und Deutz-Fahr wurden aufgestockt. Mit der Astera Consulting GmbH kam eine neue Beteiligung hinzu. Andreas Schwarzenberger schied aus der Geschäftsführung der Austro Holding aus. An seiner Stelle trat Mag. **Johann Drobilitsch** als Geschäftsführer ein.

2017

Erstmals wurde mit der Domoferm eine wesentliche Mehrheitsbeteiligung verkauft, dies mit dem Ziel, künftig **Branchenschwerpunkte** zu setzen. Die Geschäftsführung schlug dem Aufsichtsrat diese Strategie vor. Als erste Schwerpunkte wurde der Büromöbelmarkt und der Federn-/Daunen-/Bettwarenmarkt definiert. In diesen Industrien sollte das Ziel sein, europarelevant zu werden, das heißt zu den fünf größten europäischen Firmen zu gehören. Der Vorschlag wurde vom Aufsichtsrat positiv beschieden. Ein erster Schritt in diese Richtung war der Erwerb der Anteile an der **hali** gmbh, ein weiterer der Erwerb von Sanders und die Integration von Sleepwell Kauffmann in sanders.eu.

Impressum

Herausgeber

Austro Holding GmbH
Walfischgasse 5
A-1010 Wien

Verantwortlich für den Inhalt

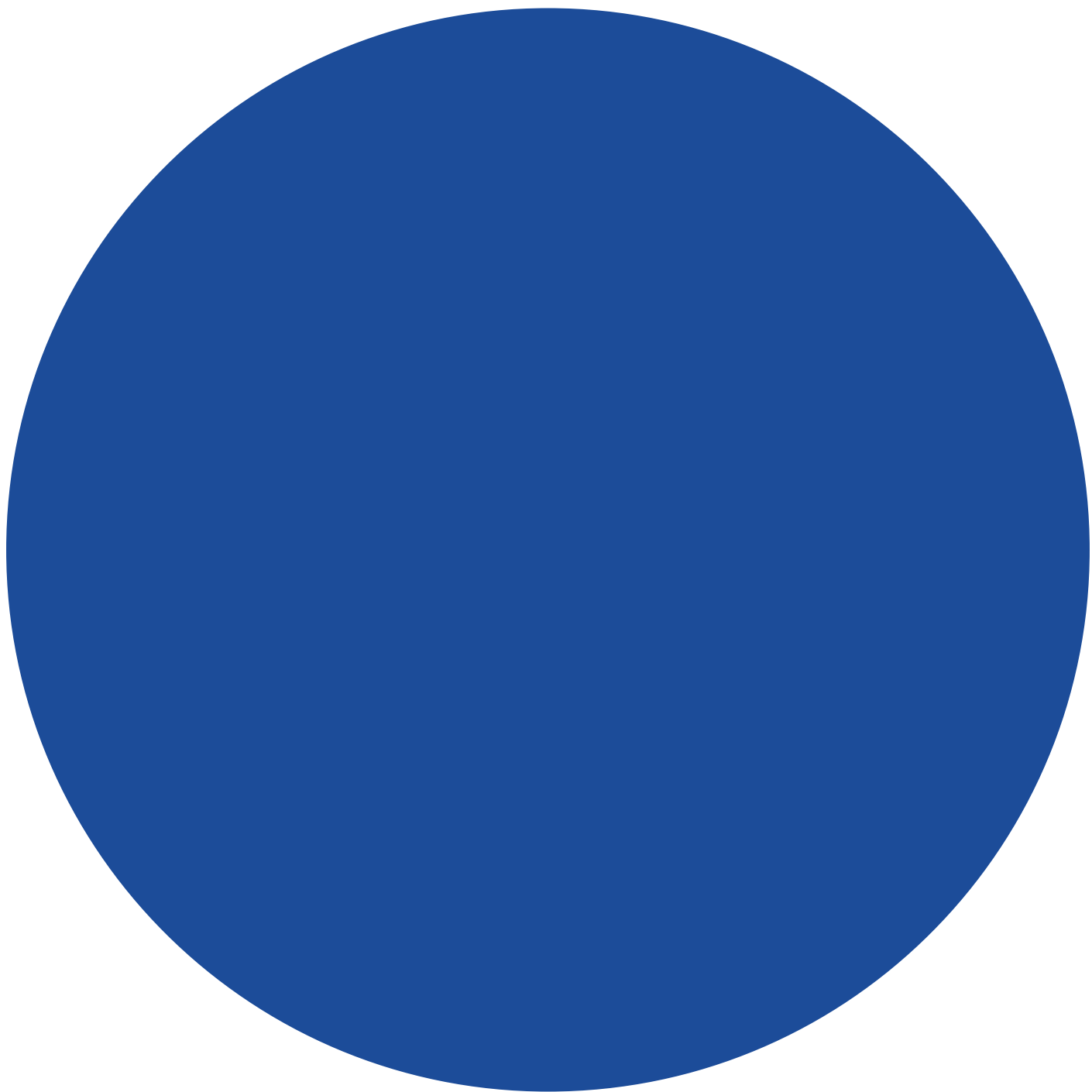
Austro Holding GmbH

Konzept & Gestaltung

Silberball Wien GmbH

3D-Figuren

VirtuMake Wien



austro-holding.at